

# **Modulhandbuch Bachelor Germanistik**

Prüfungsversion 2014/2015

## **Inhalt**

1. Hinweise zur Studienorganisation
2. Aufbau und Ziele des Studiums
3. Übersicht über Prüfungsnummern
4. Anmeldung zu Prüfungen
5. Lehrformen und Studienleistungen (Testate)
6. Modulkatalog
7. Exemplarische Studienverlaufspläne

## **1 Hinweise zur Studienorganisation**

Studienfachberatung: Dr. Elisabeth Berner

Prüfungsausschussvorsitzender: Prof. Dr. Martin Leubner

Fachschaftsrat

Weitere Informationen zu Sprechzeiten, Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Vertretungen finden Sie auf der Homepage des Instituts.

## **2 Aufbau und Ziele des Studiums**

### **2.1 Ziele des Studiums**

(1) Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über grundlegende Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur und Sprache im historischen und systematischen Zusammenhang. Die Studierenden beherrschen sprach- bzw. literaturwissenschaftlich fundierte Textanalysen und können wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken anwenden. Erweitert werden die sprach- bzw. literaturwissenschaftlichen Ansätze durch medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven. Die Studienabsolventinnen und -absolventen sind in der Lage, Sachwissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte zu vernetzen. Das Studium schließt außerdem die Vermittlung zentraler Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und des professionellen Umgangs mit Texten ein, sodass die Studienabsolventinnen und -absolventen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung germanistischer Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen verfügen.

Die Studierenden verfügen darüber hinaus über Kooperations- und Konfliktfähigkeit bei der Arbeit in Gruppen. Sie sind in der Lage, Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und für den Umgang mit anderen zu übernehmen. Weiterhin verfügen sie über Kompetenzen zur

kritischen Reflexion der eigenen Fachdisziplin und ihrer eigenen Positionen sowie zur kritischen Selbstwahrnehmung und zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen.

(2) Der akademische Grad Bachelor of Arts stellt einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss dar. Das Studium soll die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen schaffen, um in Praxisfeldern, die eine germanistisch-linguistische und/oder eine germanistisch-literaturwissenschaftliche Kompetenz erfordern, auf wissenschaftlicher Grundlage wirksam werden zu können. Dazu gehört die Lektorentätigkeit an ausländischen Universitäten über den DAAD, an Goethe-Instituten oder in Verlagen; denkbar sind aber auch Tätigkeiten im Bereich des Bibliothekswesens, der Archive, im Kulturmanagement oder im Öffentlichkeitsbereich. Daneben sind Studierende der Germanistik qualifiziert für journalistische Tätigkeiten im Bereich sämtlicher Medien, für dramaturgische Tätigkeiten in Theatern oder als Kommunikationstrainer im Bereich der Wirtschaft.

Für die Studierenden bildet das Studium neben der Ausbildung für die berufliche Praxis die Voraussetzung für darauf aufbauende konsekutive Masterstudiengänge.

## **2.2. Aufbau des Studiums**

### **Module für Erst- und Zweitfach**

Das Bachelorstudium besteht aus Basismodulen (BM) und Aufbaumodulen (AM).

**Basismodule** umfassen Lehrveranstaltungen, die in die grundlegenden Begriffe, Methoden und Theorien eines Fachgebietes einführen.

Die **Aufbaumodule** haben in der Regel vertiefenden oder ergänzenden Charakter und bauen auf den Basismodulen auf.

Im Bereich der **Literaturwissenschaft** müssen folgende Module belegt werden:

- Basismodul Literatur und Literaturgeschichte (BM-LW1)
- Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (BM-LW2/G)
- Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (AM-LW1)
- Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (AM-LW2)

Im Bereich der **Sprachwissenschaft** müssen folgende Module belegt werden:

- Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (BM-SW1)
- Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (BM-SW2)
- Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (BM-SW3)
- Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten (AM-SW/G)

### **Module für Erstfach**

Im Erstfach werden zusätzlich folgende Module belegt:

#### **Wahlpflichtmodule**

Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1 (AM-SP/LW1)

Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2 (AM-SP/LW2)

oder

Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1 (AM-SP/SW1)

Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2 (AM-SP/SW2)

oder

Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 1 (AM-SP/DaF1)  
 Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2 (AM-SP/DaF2)

### Module Schlüsselkompetenzen

Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1 (BM-SKG1)  
 Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2 (BM-SKG2)

Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (AM-KIG)  
 zusätzlich Angebote aus Studiumplus

### 3 Übersicht über Prüfungsnummern

interne Nr.	Titel	LP	Benotet/ Art der Prüfung*
<b>Module Erst- und Zweitfach</b>			
<b>Module Literaturwissenschaft</b>			
<b>BM-LW1</b>	<b>Basismodul Literatur und Literaturgeschichte</b>	<b>9</b>	
Die Reihenfolge der Seminare ist freigestellt.			
250111	Literatur und Literaturgeschichte von 750 -1500	2	nein
250112	Literatur und Literaturgeschichte von 1500 - 1750	2	nein
250113	Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	2	nein
1 Prüfungsleistung nach Wahl/Angebot:			
250101	Klausur	3	ja / P
250102	Hausarbeit	3	ja / K
<b>BM-LW2/G</b>	<b>Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten</b>	<b>9</b>	
251411	Vorlesung	3	nein
251412	Seminar	3	nein
1 Prüfungsleistung nach Wahl 1 Prüfungsgespräch im BA (Zweifach) Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3 (jeweils Variante A)			
251401	A (nur Seminar): Prüfungsgespräch	3	ja / P
251402	B (nur Seminar): Hausarbeit	3	ja / K
251403	B (Vorlesung und Seminar): Klausur	3	ja/ P
<b>AM-LW1</b>	<b>Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation</b>	<b>6</b>	
Teilnahmevoraussetzungen: BM-LW1 Zu belegen sind 2 Seminare mit unterschiedlichen zeitlichen Schwerpunkten:			
250711	von 750 -1500	2	nein
250712	von 1500 - 1750	2	nein
250713	von 1750 bis zur Gegenwart	2	nein
1 Prüfungsleistung nach Wahl 1 Hausarbeit in AM-LW1 oder AM-LW2 jedoch Pflicht 1 Prüfungsgespräch im BA (Zweifach) Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3 (jeweils Variante A)			
250701	A: Prüfungsgespräch	2	ja/ P
250702	B: Hausarbeit (in AM-LW1 oder AM-LW2)	2	ja/ K
<b>AM-LW2</b>	<b>Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen</b>	<b>6</b>	
Teilnahmevoraussetzungen: BM-LW1 Zu belegen sind 2 Veranstaltungen mit unterschiedlichen zeitlichen Schwerpunkten:			
250811	von 750 -1500	2	nein
250812	von 1500 - 1750	2	nein
250813	von 1750 bis zur Gegenwart	2	nein
1 Prüfungsleistung nach Wahl			

1 Hausarbeit in AM-LW1 oder AM-LW2 jedoch Pflicht			
1 Prüfungsgespräch im BA (Zweifach) Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3 (jeweils Variante A)			
250801	A: Prüfungsgespräch	2	ja/ P
250802	B: Hausarbeit ( in AM-LW1 oder AM-LW2)	2	ja/ K
<b>Module Sprachwissenschaft</b>			
<b>BM-SW1</b>	<b>Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen</b>	<b>6</b>	
Vorlesung und Seminar sind parallel zu belegen (nur im Wintersemester möglich) (empfohlen. 1. Semester) Die Vorlesung wird je nach Angebot mit Prüfungsgespräch (A) oder Klausur (B) abgeschlossen.			
250911	A: Vorlesung/ Prüfungsgespräch	3	ja/ LV
251011	B: Vorlesung/ Klausur	3	ja/ LV
251021	Seminar	3	nein
<b>BM-SW2</b>	<b>Basismodul Text, Gespräch und Varietäten</b>	<b>6</b>	
Vorlesung (nur Wintersemester) und Seminar (nur Sommersemester) sind nacheinander zu belegen.			
251111	Vorlesung	2	nein
251121	Seminar	2	nein
1 Prüfungsleistung nach Wahl			
1 Prüfungsgespräch im BA Zweifach Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3			
251101	A: Prüfungsgespräch	2	ja/ P
251102	B: Klausur	2	ja/ P
<b>BM-SW3</b>	<b>Basismodul Geschichte der deutschen Sprache</b>	<b>6</b>	
Vorlesung und Seminar sind parallel zu belegen (nur im Sommersemester möglich).			
251211	Vorlesung	2	nein
251221	Seminar	2	nein
1 Prüfungsleistung nach Wahl			
1 Prüfungsgespräch im BA Zweifach Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3			
251201	A: Prüfungsgespräch	2	ja/ P
251202	B: Klausur	2	ja/ P
<b>AM-SW/G</b>	<b>Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten</b>	<b>12</b>	
Teilnahmeempfehlung: größter Teil der Basismodule Sprachwissenschaft sollte belegt sein			
251311	Seminar 1	3	nein
251312	Seminar 2	3	nein
251313	Seminar 3	3	nein
251301	Hausarbeit	3	ja/ K
<b>Module Erstfach</b>			
Es kann zwischen drei Spezialisierungsmöglichkeiten (je 2 Module) gewählt werden.			
<b>Spezialisierung Literaturwissenschaft</b>			
<b>AM-SP/LW1</b>	Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1	<b>9</b>	
Teilnahmevoraussetzungen: BM-LW1			
251511	Seminar 1	3	nein
251512	Seminar 2	3	nein
251501	Prüfungsgespräch	3	ja/ P
<b>AM-SP/LW2</b>	Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2	<b>9</b>	
Teilnahmevoraussetzungen: BM-LW1			
251611	Seminar 1 oder Vorlesung 1	3	nein
251612	Seminar 2 oder Vorlesung 2	3	nein
1 Prüfungsleistung nach Wahl :			
251601	Hausarbeit	3	ja/ K
251602	Klausur	3	ja/ P
251603	Projektbeitrag	3	ja/ K
<b>Spezialisierung Sprachwissenschaft</b>			
<b>AM-SP/SW1</b>	Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1	<b>9</b>	
Teilnahmevoraussetzungen: BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3			
251711	Seminar 1	3	nein

251712	Seminar 2	3	nein
251701	Prüfungsgespräch	3	ja / P
<b>AM-SP/SW2</b>	<b>Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2</b>	<b>9</b>	
Teilnahmevoraussetzungen: BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3			
251811	Seminar 1	3	nein
251812	Seminar 2	3	nein
1 Prüfungsleistung nach Wahl :			
251801	Hausarbeit	3	ja / K
251802	Klausur	3	ja / P
251803	Projektbeitrag	3	ja /K
<b>Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</b>			
<b>AM-SP/DaF1</b>	<b>Aufbaumodul Spezialisierung DaF/DaZ 1</b>	<b>9</b>	
Teilnahmevoraussetzungen: BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3			
251911	Seminar DaF 1	3	nein
251912	Seminar DaF 2	3	nein
251901	Prüfungsgespräch	3	ja / P
<b>AM-SP/DaF2</b>	<b>Aufbaumodul Spezialisierung DaF/DaZ 2</b>	<b>9</b>	
Teilnahmevoraussetzungen: BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3			
252011	Seminar DaF 3	3	nein
252012	Vertiefungsseminar (DaF1, 2 oder 3)	3	nein
1 Prüfungsleistung nach Wahl :			
252001	Hausarbeit	3	ja / K
252002	Klausur	3	ja / P
252003	Projektbeitrag	3	ja /K
<b>Module Schlüsselkompetenzen</b>			
<b>BM- SKG1</b>	<b>Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1</b>	<b>6</b>	
252111	Tutorium Selbstreflexion und Planung	3	nein
252112	Übung oder Seminar Grammatik oder Orthografie	3	ja / LV
<b>BM- SKG2</b>	<b>Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2</b>	<b>6</b>	
Es kann zwischen den Varianten A und B (wenn im Angebot) gewählt werden.			
<b>Variante A</b>			
252211	A: Tutorium: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	3	nein
252212	A: Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren im fachwissenschaftlichen Kontext	3	ja / LV
<b>Variante B</b> (nicht in jedem Semester im Angebot)			
252213	B: Seminar Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	3	nein
252201	B: Hausarbeit	3	ja / K
<b>AM-KIG</b>	<b>Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht</b>	<b>6</b>	
Es kann zwischen den Varianten A, B und C gewählt werden.			
<b>Variante A</b>			
252311	Seminar 1	3	nein
252312	Seminar 2	3	ja / LV
<b>Variante B</b>			
252311	Seminar	3	nein
Modulprüfung nach Wahl:			
252401	Hausarbeit	3	ja /K
252402	Klausur	3	ja / P
252403	Projektbeitrag	3	ja /K
<b>Variante C: Praktikum</b>			
252501	Praktikum (C)	6	nein/K
<b>Studiumplus</b>		<b>12</b>	ja

\*siehe unter 4.1

## 4 Anmeldung zu Prüfungen

### 4.1 Möglichkeiten der Anmeldung

Für die Anmeldung zu **Prüfungsleistungen** gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

- LV Es ist keine gesonderte Anmeldung notwendig; die Anmeldung erfolgt mit der Anmeldung zur Lehrveranstaltung.
- P Die Prüfung erfolgt punktuell (zu einem bestimmten Zeitpunkt), z.B. bei Klausuren und Prüfungsgesprächen; die Termine für die Anmeldung in PULS werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
- K Die Prüfung erfolgt kontinuierlich (über einen längeren Zeitraum), z.B. bei Hausarbeiten (auch Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Projektarbeiten. Die Anmeldung ist in der Regel während des gesamten Semesters möglich.

### 4.2 Anmeldung zu Wiederholungsprüfungen

#### a) bei Studienleistungen (unbenotet)\*

Wird die Lehrveranstaltung nicht erfolgreich abgeschlossen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Wurde die gesamte **Lehrveranstaltung** nicht erfolgreich abgeschlossen: In diesem Fall können keine LP erworben werden und die Lehrveranstaltung muss neu belegt werden.
- Wurde die zu erbringende **Studienleistung** (unbenotetes Testat) nicht bestanden, kann diese wiederholt werden, ohne die Lehrveranstaltung zu wiederholen. In diesem Fall können sich die Studierenden für eine Wiederholungsprüfung anmelden\*\* (Termin wird von der Lehrkraft bekanntgegeben).

#### b) bei lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistungen (LV)

Wurde die **Prüfungsleistung** (benotet) nicht bestanden, kann diese wiederholt werden, ohne die Lehrveranstaltung wiederholen zu müssen (maximal 2 Wiederholungsmöglichkeiten), sofern die anderen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss erfüllt sind\*. In diesem Fall können sich die Studierenden für eine Wiederholungsprüfung anmelden\*\* (Termin wird von der Lehrkraft bekanntgegeben).

#### c) bei Modulprüfungen (P und K)

Jeder Studierende hat die Möglichkeit, Modulprüfungen maximal zweimal zu wiederholen, ohne die Lehrveranstaltung erneut zu belegen. Hierfür melden sich die Studierenden erneut für eine Modulprüfung an (siehe 4.1).

\*s. 5.2

\*\*Eine Möglichkeit für die Anmeldung zur Wiederholungsprüfung finden Sie unter der jeweiligen Lehrveranstaltung in PULS.

## 5 Lehrformen und Studienleistungen (Testate)

### 5.1 Lehrformen

- *Vorlesungen (V):*

Vorlesungen informieren zusammenhängend über größere Stoff-, Themen- oder Problembereiche. Sie führen in den Stand der Forschung ein. Zum erfolgreichen Besuch einer Vorlesung ist eine begleitende und ergänzende Lektüre notwendig.

- *Seminare (S):*  
Seminare sind obligatorische oder wahlobligatorische Veranstaltungen, die einführenden oder vertiefenden Charakter besitzen können. Sie dienen der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die für die jeweilige Thematik charakteristischen Problemstellungen nach wissenschaftlichen Kriterien zu spezifizieren, systematisch zu entfalten und methodisch zu bearbeiten.

Darüber hinaus können Seminare folgende Ausrichtung haben:

- **Projektseminare (PjS)**  
Projektseminare sind Seminare mit stark praktischem Charakter, die akademisch vor- und nachbereitet werden. Sie ermöglichen eine selbständige und fachspezifisch reflektierte Umsetzung erworbener Kenntnisse durch die Studierenden. Die Arbeit in Gruppen wird hier bevorzugt.
- **Blended Learning/ELearning (BL)** sind seminaristisch gestaltete Lehrangebote mit einem hohen Anteil an Selbststudium, in dem mit Hilfe elektronischer Systeme der Lehrstoff selbst erworben wird und der in begleitenden Lehrveranstaltungen gemeinsam reflektiert und aufgearbeitet wird.
- *Tutorien (T):*  
Zusätzlich zu den obligatorischen Lehrveranstaltungen können Tutorien die Lehre unterstützen. Tutorien sind Studiengruppen, die von qualifizierten Studierenden betreut werden. Sie sollen insbesondere Studienanfängern zusätzliche Orientierungshilfen bieten und sie beim Erwerb wissenschaftlicher Arbeitstechniken unterstützen.

## **5.2 Studienleistungen (Testate)**

In den Lehrveranstaltungen sind neben der aktiven Beteiligung an Diskussionen (Seminare) unbenotete **Studienleistungen** (Testate) Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss der Module (Prüfungsnebenleistungen). Das können z.B. sein:

Protokoll, Aufgaben-/ Arbeitsblätter, Übungsblätter/-aufgaben, Thesenpapiere, Selbststudienaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Literaturzusammenfassung, Materialsammlung, Klausur, Essay, Präsentationen, Poster, Durchführung von Interviews.

## 6. Modulkatalog

### Module Literaturwissenschaft

Modultitel		Basismodul 1: Literatur und Literaturgeschichte		BM-LW1
<b>Leistungspunkte: 9</b> <b>SWS: 6</b>		<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1. – 2. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	LP
Seminar 1		Modulprüfung	Diskussionsteilnahme + Testat	2
Seminar 2			Diskussionsteilnahme + Testat	2
Seminar 3			Diskussionsteilnahme + Testat	2
				3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Das Modul besteht aus drei Seminaren, die in den Umgang mit der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen und neuen deutschen Literatur sowie in literar- und medien-historische Zusammenhänge einführen: Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart. Die drei Seminare machen mit maßgeblichen Kategorien der Textinterpretation und des Textverstehens vertraut, schärfen die Wahrnehmung der Historizität von Sprache und Literatur, behandeln Grundbegriffe der Literaturwissenschaft, vermitteln Grundlagenwissen zur Gattungsproblematik, zu Aspekten der Literaturgeschichte sowie zu den Problemhorizonten der Literatur und üben praktisch in Arbeitstechniken und unterschiedliche Präsentationsformen ein.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Überblicks- und Grundlagenwissen zu Literatur und der Literaturgeschichte;</li> <li>- sind zu analytischem Denken und zur Abstraktion in historischer und systematischer Perspektive in der Lage;</li> <li>- verfügen über Sprachaufmerksamkeit und Übersetzungskompetenzen im Bereich älterer Sprachstufen;</li> <li>- haben sich erste analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen angeeignet, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind;</li> <li>- können mündliches und schriftliches Wissen präsentieren;</li> <li>- kennen relevante Informationsquellen und Techniken des Bibliographierens;</li> <li>- können Lernstrategien entwickeln.</li> </ul>			
<b>Hinweise zur Belegung</b>	Die Reihenfolge der Belegung der 3 Seminare ist freigestellt.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine			
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	1 Klausur (90 Minuten) oder 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) zu einem der belegten Seminare.			
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Abteilung Literaturwissenschaft, Elke Lösel			
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>	BA Lehramt Deutsch (SO 2014)			



<b>Modultitel</b> <b>Basismodul 2: Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten</b> <b>BM-LW2/G</b>			
<b>Leistungspunkte: 9</b> <b>SWS: 4</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>  1. – 3. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>  Vorlesung Seminar	<b>Prüfungsleistung</b>  Modulprüfung	<b>Prüfungsnebenleistung</b>  Testat Diskussionsteilnahme + Testat	LP  3 3 3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Vorlesungen eröffnen komplexe Zugänge zu Überblicks- und Basiswissen. Sie machen Grundlagen und Forschungsbereiche der Literatur im Kontext literarhistorischer sowie politischer und soziokultureller Prozesse verständlich und führen ein in Problemhorizonte der Literatur, was Gattungsfragen ebenso einschließt wie Epochendarstellungen oder kulturspezifische Überlegungen, daneben in die Methodenvielfalt der Literaturwissenschaft. In den angebotenen Seminaren werden Grundkenntnisse zentraler Problembereiche der Literatur und literaturwissenschaftlicher Methoden vermittelt. Im Zentrum der Analysen steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation unter Berücksichtigung ihrer historischen Spezifik.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- profilieren ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, grundlegende literaturgeschichtliche Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen – etwa zu Fragen des Dichtungsverständnisses, der Epochenentwicklung, ästhetischer Kompetenzen – zu erfassen und zunehmend kritisch zu analysieren;</li> <li>- erweitern literaturspezifische Grundkenntnisse, um sie in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen selbständig und sachlich fundiert anzuwenden;</li> <li>- entwickeln ein analytisches Textverstehen in Bezug auf literarische Repräsentationstechniken, auch in kulturhistorischer Perspektive;</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher oder schriftlicher Form präsentieren.</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Belegung</b>	Die Vorlesung sollte parallel zum entsprechenden Seminar BM-LW1 belegt werden. Das Seminar sollte erst nach Belegung des zeitlich entsprechenden Seminars im BM-LW1 belegt werden.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine		
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) oder 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) zum belegten Seminar oder 1 Klausur (90 Minuten) zu Vorlesung oder Seminar Bitte beachten: Für Studierende mit Germanistik als Zweitfach ist 1 Prüfungsgespräch im BA Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3.		
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.		
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Abteilung Literaturwissenschaft, Elke Lösel		
<b>Verwendung des Moduls in andren Studiengängen</b>	keine		

Modultitel		Aufbaumodul 1: Textanalyse und Interpretation		AM-LW1
<b>Leistungspunkte: 6 SWS: 4</b>		<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 3. – 4. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots jedes Semester</b>
<b>Lehrveranstaltung</b>  Seminar Seminar		<b>Prüfungsleistung</b>  Modulprüfung	<b>Prüfungsnebenleistung</b> Diskussionsteilnahme + Testat Diskussionsteilnahme + Testat	<b>LP</b> 2 2 2
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Anhand der Lektüre exemplarischer Texte, zu denen auch die Kinder- und Jugendliteratur gehört, sollen spezifische Methoden der Bearbeitung eingeübt werden. In diesem Modul werden die Kategorien des Textverstehens sowie der Textinterpretation im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft und systematisch erweitert. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur im Spannungsfeld von Alterität und Aktualität, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, Kunst und Gesellschaft. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet zudem die Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie die Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eignen sich vertiefend hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an;</li> <li>- erweitern Grundkenntnisse der Gattungsdifferenzierung und der Gattungsgeschichte;</li> <li>- können Grundkenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Analysemethoden mit Hilfe fachspezifischer Terminologie zur Textanalyse anwenden;</li> <li>- erweitern Grundkenntnisse zur Poetik als Theorie, Praxis und Kritik sowie zur Rhetorik als Grundlagen von Textverstehen und Textproduktion und wenden sie an;</li> <li>- können relevante Informationsquellen und –medien nutzen und die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere der Recherche, sowohl in wissenschaftlichen Hausarbeiten als auch bei mündlichen Präsentationsformen angemessen und adressatengerecht anwenden;</li> <li>- sind in der Lage, mit kritischer Distanz im Umgang mit ästhetischen Kategorien ihre Wertungskompetenz zu schulen und zu erproben;</li> <li>- sind in der Lage, Textinterpretation und Textverstehen als Teil einer historisch sich wandelnden Wertungsgeschichte zu erfassen, die durch Selektion, Reduktion und Rekonstruktion wesentlich geprägt wird;</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher oder schriftlicher Form präsentieren.</li> </ul>			
<b>Hinweise zur Belegung</b>	<p>Zu belegen sind 2 Seminare mit unterschiedlichen zeitlichen Schwerpunkten; die Reihenfolge kann frei gewählt werden: Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart</p>			
<b>Teilnahmevor- aussetzungen</b>	BM-LW1			

<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen eines der belegten Seminare. Es kann zwischen A und B gewählt werden. A: Prüfungsgespräch (30 Minuten) B: Hausarbeit (10 Seiten) Bitte beachten: 1 Hausarbeit in AM-LW1 oder AM-LW2 ist Pflicht Bitte beachten: Für Studierende mit Germanistik als Zweitfach ist 1 Prüfungsgespräch im BA Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Abteilung Literaturwissenschaft, Elke Lösel
<b>Verwendung des Moduls in andren Studiengängen</b>	BA Lehramt Deutsch (SO 2014)

<b>Modultitel</b>		<b>Aufbaumodul 2: Literaturen, Medien und Kulturen</b>		<b>AM-LW2</b>
<b>Leistungspunkte: 6 SWS: 4</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 3. – 4. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>	
Seminar Seminar	Modulprüfung	Diskussionsteilnahme + Testat	2	
		Diskussionsteilnahme + Testat	2	
			2	
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Das Lehrangebot umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Interdisziplinär und unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen und neuen Medien, Künsten und Disziplinen (z.B. Naturkunde, Medizin, Theologie, Philosophie, Recht) u.a. behandelt werden: die Literaturen in ihrer europäischen Verflechtung, regionale und internationale Kulturkontakte, Ausprägungen der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstreflexion in Texten (Handschrift, Druck, Literatur im Internet/Netzliteratur) und anderen medialen Formen (Bild, Film, elektronische und digitale Medien), mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Sozial-, Kultur-, Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses, ästhetische und ökonomische Aspekte, die diskursive Konstruktion von Geschlecht und Identität. Die trans- und interdisziplinäre Ausrichtung reagiert auf die zunehmend multimedial organisierte Kultur- und Arbeitswelt. Gegenstand sind sowohl parallele, verbindende diskursive Konstruktionen zwischen den unterschiedlichen Medien, Künsten und Disziplinen im jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext als auch Unterschiede sowie Verschiebungen im Verlauf der Zeit, wobei die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation den Ausgangspunkt für die vergleichenden Analysen bildet.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind;</li> <li>- kennen theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Fachdisziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte und</li> </ul>			

	<p>können diese umsetzen;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind zur Herstellung von medienpezifisch geschärften und historisch differenzierten Analysen in übergreifenden Zusammenhängen in der Lage;</li> <li>- beherrschen die vergleichende Analyse und außerdem trans- und interdisziplinäres Denken sowie die kritische Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin;</li> <li>- verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Basiswissen auf einem professionellen Niveau anzuwenden und in mündlicher oder schriftlicher Form zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Hinweise zur Belegung</b>	<p>Zu belegen sind 2 Seminare mit unterschiedlichen zeitlichen Schwerpunkten; die Reihenfolge kann frei gewählt werden:  Seminare:  Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500  Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750  Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BM-LW1
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	<p>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen eines der belegten Seminare. Es kann zwischen A und B gewählt werden.  A: Prüfungsgespräch (30 Minuten)  B: Hausarbeit (10 Seiten)  Bitte beachten:  1 Hausarbeit in AM-LW1 oder AM-LW2 ist Pflicht  Bitte beachten: Für Studierende mit Germanistik als Zweitfach ist 1 Prüfungsgespräch im BA Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3.</p>
<b>Modulnote</b>	<p>Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.  Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.</p>
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Abteilung Literaturwissenschaft, Elke Lösel
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>	BA Lehramt Deutsch (SO 2014)

## Module Sprachwissenschaft

Modultitel		Basismodul 1 : Grammatische und lexikalische Strukturen		BM-SW1
<b>Leistungspunkte: 6</b> SWS: 4		<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1. Semester (Vorlesung + Seminar)		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Wintersemester (Vorlesung + Seminar)
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	LP
Vorlesung Seminar		Klausur	Diskussionsteilnahme + Testat	3 3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigung mit den grammatischen und lexikalischen Strukturen des Deutschen und seiner Varietäten</li> <li>- Diskussion sprachsystematischer Phänomene auf unterschiedlichen Ebenen, mit den Teilgebieten Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik</li> <li>- Beschäftigung mit graphematischen Fragestellungen und mit zentralen Aspekten der deutschen Orthographie</li> <li>- Behandlung grammatischer Analysetechniken sowie unterschiedlicher empirischer Verfahren der germanistischen Sprachwissenschaft mit Blick auf Sprachsystem, Spracherwerb und Sprachverwendung</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen und den systematischen Grundlagen der deutschen Orthographie vertraut;</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zur Analyse grammatischer und lexikalischer Phänomene und haben sich einen ersten theoretischen Zugang zu wesentlichen sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen erarbeitet;</li> <li>- können Hypothesen zu sprachlichen und graphematischen Strukturen entwickeln und diese empirisch überprüfen;</li> <li>- eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind;</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher oder schriftlicher Form präsentieren.</li> </ul>			
<b>Hinweise zur Belegung</b>	Vorlesung und Seminar sind parallel zu belegen. (1. Semester). Alle Studierenden melden sich für die Vorlesung zunächst unter Variante B (Klausur) an.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine			
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	In Bezug auf die Modulprüfung kann (je nach Angebot) zwischen A und B gewählt werden: A: Prüfungsgespräch (30Minuten) B: Klausur (90 Minuten) im Rahmen der Vorlesung Bitte beachten: Für Studierende mit Germanistik als Zweitfach ist 1 Prüfungsgespräch im BA Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3.			
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Es ist keine gesonderte Anmeldung notwendig.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur Deutsche Sprache der Gegenwart/Ulrike Freywald			
<b>Verwendung des Moduls in andren Studiengängen</b>	BA Lehramt Deutsch (SO 2014)			

Modultitel		Basismodul 2: Text, Gespräch und Varietäten		BM-SW2
<b>Leistungspunkte: 6</b> <b>SWS: 4</b>		<b>Studiensemester (empfohlen)</b> Vorlesung 3. Semester Seminar: 4. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> V jedes Wintersemester S: jedes Sommersemester
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>
Vorlesung Seminar			Testat Diskussionsteilnahme + Testat	2 2
		Modulprüfung		2
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>		<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in grundlegende Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik</li> <li>- Behandlung der deutschen Sprache der Gegenwart unter dem Gesichtspunkt ihrer grundlegenden Existenzweisen und Erscheinungsformen: zum einen als geschriebene und als gesprochene Sprache, zum anderen als Menge von regional, sozial und situativ bedingten Sprachgebrauchsformen</li> <li>- Behandlung von Forschungsrichtungen und -ansätzen zur Untersuchung und Beschreibung der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung und Verdeutlichung anhand von Beispielanalysen</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die grundlegenden Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik;</li> <li>- eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die grundlegend für Untersuchungen von Sprache im Gebrauch sind;</li> <li>- erwerben sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um strukturelle und funktionale Besonderheiten von Texten und Gesprächen sowie von grundlegenden Erscheinungsformen der deutschen Sprache (Varietäten) systematisch beschreiben und vor dem Hintergrund theoretischer Modelle erklären zu können;</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher oder schriftlicher Form präsentieren.</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Belegung</b>		Vorlesung und Seminar bauen aufeinander auf und sind deshalb nacheinander zu belegen.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		keine Empfehlung: vorherige Belegung des Basismoduls BM-SW1		
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>		Die Modulprüfung (zu Vorlesung und Seminar) erfolgt im Rahmen des Seminars. Es kann zwischen A und B gewählt werden: A: Prüfungsgespräch (30 Minuten) B: Klausur (90 Minuten) Bitte beachten: Für Studierende mit Germanistik als Zweitfach ist 1 Prüfungsgespräch im BA Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3.		
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.		
<b>Modulbeauftragte/r</b>		Professur Kommunikationstheorie und Linguistik/Maxi Kupetz		
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>		BA Lehramt Deutsch (SO 2014)		

Modultitel		Basismodul 3: Geschichte der deutschen Sprache		BM-SW3
<b>Leistungspunkte: 6</b> <b>SWS: 4</b>		<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 2. Semester (Vorlesung + Seminar)		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Sommersemester (Vorlesung + Seminar)
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>
Vorlesung Seminar			Testat Diskussionsteilnahme + Testat	2 2
		Modulprüfung		2
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<b>Inhalte:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Sprachgeschichte als historische Entwicklung der geschriebenen und gesprochenen Varietäten des Deutschen und ihrer Strukturen bis zur Gegenwart</li> <li>- Überblick über die Vor- und Frühgeschichte germanischer Sprachen</li> <li>- Überblick über die mediale und textsortenspezifische Überlieferung im deutschen Sprachraum und die Sprachgeschichtsschreibung des Deutschen</li> <li>- Einsichten in die grundlegenden Zusammenhänge von äußerer und innerer Sprachgeschichte in Verbindung mit Theorien des sprachlichen Wandels</li> <li>- Einsichten in die Sprachverhältnisse im deutschsprachigen Raum, die sich durch Mehrsprachigkeit, Regionalität und Sprachkontakt mit anderen europäischen Sprachen auszeichnen</li> <li>- Einsichten in Prozesse der Sprachvariation und Standardisierung im deutschen Sprachraum</li> <li>- Einsichten in sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen historischen sozialen, kulturellen und politischen Kontext</li> <li>- Einsichten in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels des Deutschen</li> </ul>			
	<b>Qualifikationsziele:</b>			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über grundlegende Einsichten in die komplexen Zusammenhänge der historischen Herausbildung des Deutschen;</li> <li>- können selbständig bzw. in Projektarbeit ausgewählte Themenbereiche erarbeiten und Arbeitsergebnisse adressatengerecht und mit Hilfe moderner Präsentationsmedien darstellen;</li> <li>- können einschlägige Fachliteratur, relevante Informationsquellen und Medien nutzen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Erarbeitung und Präsentation schriftlicher und mündlicher Texte anwenden;</li> <li>- verfügen über fachspezifische Kompetenzen, auf deren Grundlage sie sprachhistorische Gegenstände angemessen untersuchen können;</li> <li>- verfügen über Fertigkeiten in der Analyse von Primärquellen;</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher oder schriftlicher Form präsentieren.</li> </ul>			
<b>Hinweise zur Belegung</b>	Vorlesung und Seminar sind parallel zu belegen.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine Empfehlung: vorherige Belegung des Basismoduls BM-SW1			
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	Die Modulprüfung (zu Vorlesung und Seminar) erfolgt im Rahmen des Seminars. Es kann zwischen A und B gewählt werden: A: Prüfungsgespräch (30 Minuten) B: Klausur (90 Minuten) Bitte beachten: Für Studierende mit Germanistik als Zweitfach ist 1 Prüfungsgespräch im BA Pflicht: möglich in BM-LW2/G, AM-LW1, AM-LW2, BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3.			
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur Geschichte und Variation der deutschen Sprache/Elisabeth Berner			
<b>Verwendung des Moduls in andren Studiengängen</b>	BA Lehramt Deutsch (SO 2014)			

<b>Modultitel</b> <b>Aufbaumodul: Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten</b> <b>AM-SW</b>			
<b>Leistungspunkte: 12</b> <b>SWS: 6</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>  5. – 6. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>  Seminar Seminar Seminar	<b>Prüfungsleistung</b>  Modulprüfung	<b>Prüfungsnebenleistung</b>  Diskussionsteilnahme + Testat Diskussionsteilnahme + Testat Diskussionsteilnahme + Testat	<b>LP</b>  3 3 3 3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Im Modul werden die in den Basismodulen erworbenen Kompetenzen vertieft bzw. erweitert. Im Mittelpunkt stehen Analysen und Modelle von Sprache, die unterschiedliche Perspektiven integrieren, insbesondere den Blick auf Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachvariation, Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Sprachkontrastivität.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- profilieren ihr sprachwissenschaftliches Wissen;</li> <li>- erweitern ihre methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung von sprachlichen Daten, Textstrukturen und komplexen Sprachverhältnissen unter sprachsystematischen, varietätenlinguistischen, psycholinguistischen, sprachkontrastiven oder pragmalinguistischen Fragestellungen sowie unter synchroner und diachroner Perspektive;</li> <li>- können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der praktischen Analyse von Fallbeispielen anwenden und diese schriftlich darstellen;</li> <li>- sind mit unterschiedlichen theoretischen Fragestellungen des Faches vertraut;</li> <li>- sind in der Lage, die Vielschichtigkeit sprachlicher Erscheinungen auf diese ihre Vielschichtigkeit hin durchschaubar zu machen.</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Belegung</b>	<p>Es kann aus verschiedenen Bereichen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatische und lexikalische Strukturen</li> <li>- Text, Gespräch und Varietäten</li> <li>- Geschichte der deutschen Sprache</li> <li>- Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ)</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine Empfehlung: Der überwiegende Teil der BM sollte bereits belegt sein.		
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	Hausarbeit (10-15 Seiten)		
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.		
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur Geschichte und Variation der deutschen Sprache/Elisabeth Berner		
<b>Verwendung des Moduls in andren Studiengängen</b>	keine		



## Zusätzliche Module Erstfach

Modultitel		Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1		(AM-SP/LW1)
<b>Leistungspunkte: 9</b> <b>SWS: 4</b>		<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 5. – 6. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>
Seminar Seminar		Modulprüfung	Diskussionsteilnahme + Testat	3
			Diskussionsteilnahme + Testat	3
				3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Literaturwissenschaft. Aufbauend auf den Basis- und Aufbaumodulen Literaturwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich – ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung – fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder verstärkt Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentatorische und dialogische Kompetenzen an;</li> <li>- entwickeln Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen;</li> <li>- profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren literaturwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten Genres und Medien;</li> <li>- erproben theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Disziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte;</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form zu präsentieren.</li> </ul>			
<b>Hinweise zur Belegung</b>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BM-LW1			
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden Seminare.			
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Abteilung Literaturwissenschaft, Elke Lösel			
<b>Verwendung des Moduls in andren Studiengängen</b>	keine			

Modultitel		Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2		(AM-SP/LW2)
<b>Leistungspunkte: 9</b> <b>SWS: 6</b>		<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 5. – 6. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>

Seminar oder Vorlesung		Testat	3
Seminar oder Vorlesung		Testat	3
	Modulprüfung		3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Literaturwissenschaft. Aufbauend auf den Basis- und Aufbauomodulen Literaturwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich – ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung – fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder verstärkt Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentatorische und dialogische Kompetenzen an;</li> <li>- entwickeln Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen;</li> <li>- profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren literaturwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten Genres und Medien;</li> <li>- erproben theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Disziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte;</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form zu präsentieren.</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Belegung</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BM-LW1		
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) oder 1 Projektbeitrag zu einer der beiden Lehrveranstaltungen.		
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.		
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Abteilung Literaturwissenschaft, Elke Lösel		
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine		

Modultitel			
Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1		(AM-SP/SW1)	
<b>Leistungspunkte: 9</b> <b>SWS: 4</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 5. – 6. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>
Seminar Seminar		Diskussionsteilnahme + Testat Diskussionsteilnahme + Testat	3 3
	Modulprüfung		3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Sprachwissenschaft. Aufbauend auf den Basismodulen Sprachwissenschaft und dem Aufbaumodul Sprachwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich – ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung – fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder spezifische Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können bereits erworbene theoretische, analytische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden;</li> <li>- sind in der Lage, Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen zu entwickeln;</li> <li>- können theoretische und methodische Konzepte zur (ggf. vergleichenden) Analyse von Sprachstrukturen, Texten und Gesprächen unter Berücksichtigung historischer, medialer, lokaler, sozialer, kontextueller, situativer und ggf. anderer relevanter Voraussetzungen und Bedingungen erproben;</li> <li>- profilieren ihre Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren sprachwissenschaftlichen Ansätzen an ausgewählten Themen und Untersuchungsgegenständen;</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Hinweise zur Belegung</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden Seminare.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur Geschichte und Variation der deutschen Sprache/Elisabeth Berner
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine

<b>Modultitel</b>			
<b>Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2</b>		<b>(AM-SP/SW2)</b>	
<b>Leistungspunkte. 9 SWS: 4</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>		<b>Häufigkeit des Angebots jedes Semester</b>
	5. – 6. Semester		
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>
Seminar Seminar		Diskussionsteilnahme + Testat Diskussionsteilnahme + Testat	3 3
	Modulprüfung		3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Sprachwissenschaft. Aufbauend auf den Basismodulen Sprachwissenschaft und dem Aufbaumodul Sprachwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich – ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung – fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder spezifische Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können bereits erworbene theoretische, analytische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden;</li> <li>- sind in der Lage, Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen zu entwickeln;</li> <li>- können theoretische und methodische Konzepte zur (ggf. vergleichenden) Analyse von Sprachstrukturen, Texten und Gesprächen unter Berücksichtigung historischer, medialer, lokaler, sozialer, kontextueller, situativer und ggf. anderer relevanter Voraussetzungen und Bedingungen erproben;</li> <li>- profilieren ihre Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren</li> </ul>		

	sprachwissenschaftlichen Ansätzen an ausgewählten Themen und Untersuchungsgegenständen; - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form zu präsentieren.
<b>Hinweise zur Belegung</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) oder 1 Projektbeitrag zu einer der beiden Lehrveranstaltungen.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur Geschichte und Variation der deutschen Sprache/Elisabeth Berner
<b>Verwendung des Moduls in andren Studiengängen</b>	keine

<b>Modultitel</b> <b>Aufbaumodul Spezialisierung DaF/DaZ 1</b> <b>(AM-SP/DaF1)</b>			
<b>Leistungspunkte: 9</b> <b>SWS: 4</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>  5. – 6. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>
Seminar DaF 1 Seminar DaF 2		Diskussionsteilahme + Testat Diskussionsteilahme + Testat	3 3
	Modulprüfung		3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ). Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweitspracherwerbsprozesse und Sprachkontrast/Sprachtypologie (DaF 1)</li> <li>- Sprachlehr- und -lernforschung, Fremd- und Zweitsprachendidaktik (DaF 2)</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre linguistischen Kenntnisse durch die sprachkontrastive und -typologische Perspektive erweitert;</li> <li>- haben ein Verständnis grundlegender Prozesse des Zweitspracherwerbs;</li> <li>- haben einen Überblick über Methoden der Sprachlehr- und -lernforschung sowie die Fremd- und Zweitsprachendidaktik;</li> </ul> <p>sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form zu präsentieren.</p>		

<b>Hinweise zur Belegung</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden Seminare.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache/Uta Sändig
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine

<b>Modultitel</b> <b>Aufbaumodul Spezialisierung DaF/DaZ 2</b> <b>(AM-SP/DaF2)</b>			
<b>Leistungspunkte: 9</b> <b>SWS: 4</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>  5. – 6. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>
Seminar DaF 3 Seminar DaF 1-3	Modulprüfung	Diskussionsteilnahme + Testat Diskussionsteilnahme + Testat	3 3 3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Inhalte:</b> Dieses Modul dient der weiteren Spezialisierung im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ). Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die interkulturelle Kommunikation sowie die Landes- und Kulturkunde (DaF 3). Darüber hinaus können auch die Bereiche Zweitspracherwerbsprozesse und Sprachkontrast/Sprachtypologie (DaF 1) und Sprachlehr- und -lernforschung, Fremd- und Zweitsprachendidaktik (DaF 2) vertieft werden.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation zu reflektieren;</li> <li>- sind in der Lage, DaF- und DaZ-relevante Aspekte von Landes- und Kulturkunde zu bearbeiten;</li> <li>- haben ein vertieftes Verständnis grundlegender Prozesse des Zweitspracherwerbs;</li> <li>- sind mit Methoden der Sprachlehr- und -lernforschung sowie die Fremd- und Zweitsprachendidaktik vertraut;</li> <li>- sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form zu präsentieren.</li> </ul>		

<b>Hinweise zur Belegung</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) oder 1 Projektbeitrag zu einer der beiden Lehrveranstaltungen.
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltungen.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache/Uta Sändig
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine

### Module Schlüsselkompetenzen

<b>Modultitel</b> Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1 (BM-SKG1)				
<b>Leistungspunkte: 6</b> SWS: 4		<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1. – 2. Semester		<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>
Tutorium Selbstreflexion und Planung Übung oder Seminar Grammatik oder Orthografie		lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung	Portfolio	3 3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>	<b>Inhalte:</b> Individuelle Karriereplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Analyse von Fähigkeiten, Voraussetzungen und Berufszielen</li> <li>- Erstellen von individuellen Kompetenzprofilen</li> <li>- Studiertechniken und -strategien</li> <li>- Zeitmanagement</li> </ul> Grammatische und orthografische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>- systematische Grundlagen der deutschen Grammatik</li> <li>- Wortarteninventar und mögliche Systeme der Wortartklassifizierung</li> <li>- Satzgliedbestimmung und -analyse im Deutschen</li> <li>- ausgewählte Phänomene aus Sprachwandel, Sprachvariation, Sprachgebrauch und Spracherwerb</li> <li>- systematische Grundlagen der Hauptregeln in den zentralen Bereichen der Orthografie des Deutschen: (Interpunktion, Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung, Buchstabenschreibung, Trennung)</li> <li>- Grundlagen der Graphematik, Geschichte der Orthografie</li> <li>- Klassifikationen und Erklärungskraft von Schreibprinzipien</li> <li>- Umgang mit dem Amtlichen Regelwerk zur deutschen Orthografie</li> <li>- Strategien und Hilfsmittel zur Entscheidung bei orthografischen Zweifelsfällen</li> </ul>			
	<b>Qualifikationsziele:</b> Es werden akademische Grundkompetenzen ausgebildet, die grundlegend für das Studium der Germanistik sind. Das sind im Einzelnen: Erwerb von Kompetenzen zur <b>Selbstreflexion und Planung</b> Die Studierenden verfügen über die <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten;</li> <li>- Fähigkeit, Lebenspläne und persönliche Projekte zu entwerfen und zu realisieren (Grundlagen der Selbstorganisation, Planungskompetenz, Urteilskompetenz).</li> </ul> Erwerb von <b>Kompetenzen zur deutschen Grammatik</b> sowie von fachintegrativen Basiskompetenzen			

	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibungskompetenz grammatischer Phänomene des Deutschen;</li> <li>- vertiefte grammatische Basiskenntnisse als Ausgangspunkt für Lehrveranstaltungen der germanistischen Sprachwissenschaft.</li> </ul> <p>Erwerb <b>orthografischer Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die systematischen Grundlagen der Hauptregeln in den zentralen Bereichen der Orthografie erfassen und diese beim Verfassen von Schrifttexten, insbesondere bei wissenschaftlichen Textsorten, anwenden;</li> <li>- sind in der Lage, die Orthografie als in weiten Teilen systematisches Gebilde zu erfassen und können die relevanten orthografischen Schreibprinzipien beispielbezogen erläutern;</li> <li>- kennen die wesentlichen graphematischen Grundlagen der deutschen Orthografie und können auf dieser Basis die Normen in den Amtlichen Regeln fachwissenschaftlich kommentieren und ihre eigenen Schreibentscheidungen explizieren;</li> <li>- können orthografische Fehler und Zweifelsfälle mit Hilfe verschiedener Strategien reflektiert bewerten.</li> </ul>
<b>Hinweise zur Belegung</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	schriftliches Testat
<b>Modulnote</b>	Die Prüfung erfolgt im Rahmen von Übung oder Seminar Grammatik oder Orthografie. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig. Die Modulnote entspricht der Note des Testats
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Beauftragte/r für Schlüsselkompetenzen Margrid Bircken
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine

<b>Modultitel</b> <b>Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2 (BM-SKG2)</b>			
<b>Leistungspunkte: 6</b> <b>SWS: 4</b>		<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1. – 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester (Variante B nach Angebot)
A	<b>Lehrveranstaltung</b> Tutorium: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	Prüfungsnebenleistung: Portfolio	<b>LP</b> 3
	Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren im fachwissenschaftlichen Kontext	lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung	3
B	Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	Prüfungsnebenleistung: Diskussionsteilnahme + Testat Modulprüfung	3 3
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b>		<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Fachintegrative und fachspezifische Vermittlung von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- praktische Erfahrungen im Bereich des Recherchierens (einschließlich Internetrecherchen) und des Archivierens von wissenschaftlichen Texten und Forschungsquellen</li> <li>- Umgehen mit Textverarbeitungsprogrammen und anderer relevanter Software</li> <li>- Verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten (Hausarbeiten, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Abstracts/Exposés, wissenschaftliche Poster) bei der Berücksichtigung der Spezifik einzelner Gattungen</li> <li>- Vorträge und Präsentationen von Forschungsergebnissen (Auswahl von Inhalten, Aufbau, Gestaltung, Rhetorik, Medieneinsatz, Handoutgestaltung, Steuerung der</li> </ul>	

	<p>Diskussion; Rezipientenorientierung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der schriftlichen und mündlichen Argumentation</li> </ul> <p>In der Variante A werden im Tutorium zunächst die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden für wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren vermittelt. Diese bilden die Grundlage für die in einem fachwissenschaftlichen Seminar zu erbringenden Prüfungsleistungen (Referat oder Hausarbeit).</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b>  Erwerb von <b>Kompetenzen zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> sowie von fachintegrativen Basiskompetenzen  Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können mit Basistechniken wissenschaftlichen Arbeitens umgehen;</li> <li>- sind mit Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten vertraut;</li> <li>- beherrschen Strategien für Recherche sowie für Beschaffung und Verwaltung von Literatur;</li> <li>- beherrschen Formen schriftlicher Kommunikation in Studium und Beruf;</li> <li>- können Formen visueller und verbaler Präsentation von Inhalten anwenden.</li> </ul> <p>Erwerb von <b>Kompetenzen zum wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren</b>  Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und fachwissenschaftliche Inhalte in mündlicher und schriftlicher Form ansprechend präsentieren.</li> </ul>
<b>Hinweise zur Belegung</b>	Variante A: Das Tutorium ist vor dem Seminar zu belegen. Variante B: wird nicht in jedem Semester angeboten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	Variante A: Tutorium. Portfolio (unbenotet) Seminar: 1 Hausarbeit (5-8 Seiten) oder 1 Referat (10-15 Minuten) mit Thesenpapier/Handout Variante B: 1 Hausarbeit (10-15 Seiten)
<b>Modulnote</b>	Bei Variante A wird die benotete Prüfungsleistung im Rahmen des Seminars durchgeführt. Die Note entspricht der Modulnote. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Variante B entspricht die Note der Hausarbeit der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Beauftragte/r für Schlüsselkompetenzen Margrid Bircken
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine

<b>Modultitel</b> <b>Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht</b> <b>(AM-KIG)</b>				
<b>Leistungspunkte: 6</b>		<b>Studiensemester (empfohlen)</b>		<b>Häufigkeit des Angebots</b>
		3. – 6. Semester		jedes Semester
<b>A</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Prüfungsnebenleistung</b>	<b>LP</b>
4 SWS	Seminar 1 Seminar 2	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung	Diskussionsteilnahme + Testat	3 3
<b>B</b>	Seminar	Modulprüfung	Diskussionsteilnahme + Testat	3 3
<b>C</b>	Praktikum	Portfolio (unbenotet)		6
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>		<b>Inhalte:</b> - Konzepte der kulturellen Vielfalt; mediale Vermitteltheit der Kultur in Literatur, Film,		



<b>des Moduls</b>	<p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in Methoden der Beschreibung und Analyse von Kulturen; kontrastive Analyse von Kulturen; Relativität kultureller Prägungen</li> <li>- Migration und Migrationsforschung</li> <li>- Konzepte und Gegenstände der Frauen- und Geschlechterforschung</li> <li>- Geschlechterklassifikation in der sozialen Wirklichkeit</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Kommunikations- und Handlungskompetenzen in den Bereichen Medien und Kultur, Interkulturalität und Gender</li> <li>- sind in der Lage, kritisch am aktuellen Medien-, Kultur- und Kunstgeschehen teilzunehmen und kritisch mit gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen umzugehen</li> <li>- können die erworbenen Kompetenzen in einer Modulprüfung in mündlicher und/oder schriftlicher Form nachweisen.</li> </ul>
<b>Hinweise zur Belegung</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungsformen (benotet)</b>	<p>Variante A: 1 Hausarbeit (5-8 Seiten) oder 1 Projektbeitrag</p> <p>Variante B: 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) oder 1 Projektbeitrag</p> <p>Variante C: Praktikumsbericht (unbenotet)</p>
<b>Modulnote</b>	<p>Bei Variante A wird die Prüfung im Rahmen des Seminars 2 durchgeführt. Die Note entspricht der Modulnote. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.</p> <p>Bei Variante B entspricht die Modulnote der Note der Modulprüfung. Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.</p>
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Bbeauftragte/r für Schlüsselkompetenzen Margrid Bircken
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>	keine

## 7. Exemplarische Studienverlaufspläne

Die Studienverlaufspläne haben nur exemplarischen Charakter. Sie können unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen der Module variiert und den individuellen Studienplänen angepasst werden.

### Empfohlene Studienverlaufspläne im Fach Germanistik Erstfach

#### Variante 1

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
BM-LW1	<b>Basismodul Literatur und Literaturgeschichte* (9 LP)</b>						
	Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500		2				
	Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750	2					
	Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	2					
	Modulprüfung		3				
BM-LW2/G	<b>Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (9 LP)</b>						
	Vorlesung		3				

(A/B)	Seminar				3		
	Modulprüfung				3		
AM-LW1 (A/B)	<b>Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation** (6 LP)</b>						
	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750-1500						
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500-1750		2				
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart			2			
	Modulprüfung			2			
AM-LW2 (A/B)	<b>Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen** (6 LP)</b>						
	Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750-1500			2			
	Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500-1750						
	Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart				2		
	Modulprüfung			2			
BM-SW1 (A/B)	<b>Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (6 LP)</b>						
	Vorlesung	3					
	Seminar	3					
BM-SW2 (A/B)	<b>Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (6 LP)</b>						
	Vorlesung			2			
	Seminar				2		
	Modulprüfung				2		
BM-SW3 (A/B)	<b>Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (6 LP)</b>						
	Vorlesung		2				
	Seminar		2				
	Modulprüfung		2				
AM-SW/G	<b>Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten (12 LP)</b>						
	Seminar 1				3		
	Seminar 2				3		
	Seminar 3					3	
	Hausarbeit					3	
AM-SP/LW1 SP/SW1 SP/DaF1	<b>Aufbaumodul Spezialisierung 1 (9 LP)</b>						
	Veranstaltung 1						3
	Veranstaltung 2						3
	Prüfungsgespräch						3
AM-SP/LW2 SP/SW2 SP/DaF2	<b>Aufbaumodul Spezialisierung 2 (9 LP)</b>						
	Veranstaltung 1						3
	Veranstaltung 2						3
	Modulprüfung						3
BA-A	Bachelorarbeit						12
BM-SKG1	<b>Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1 (6 LP)</b>						
	Tutorium Selbstreflexion und Planung	3					
	Grammatik oder Orthografie	3					
BM-SKG2	<b>Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2 (6 LP)</b>						
	Variante A		3	3			

AM-KIG	<b>Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (6 LP)</b>						
	AM-KIG (A/B/C)					6	
	Teilmodul Studiumplus			6			
	Teilmodul Studiumplus					6	
LP Gesamt		16	19	19	18	18	30
Anzahl der Prüfungen		2	2	3	3	3	2

\*Im BM-LW1 müssen alle 3 Seminare (zeitliche Schwerpunkte) belegt werden, die Reihenfolge ist freigestellt.

\*\*In den Aufbaumodulen AM-LW1 und AM-LW2 müssen 2 der 3 zeitlichen Schwerpunkte belegt werden.

## Variante 2

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
BM-LW1	<b>Basismodul Literatur und Literaturgeschichte* (9 LP)</b>						
	Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500	2					
	Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750		2				
	Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	2					
	Modulprüfung	3					
BM-LW2/G (A/B)	<b>Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (9 LP)</b>						
	Vorlesung	3					
	Seminar			3			
	Modulprüfung			3			
AM-LW1 (A/B)	<b>Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation** (6 LP)</b>						
	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750-1500				2		
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500-1750						
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart				2		
	Modulprüfung				2		
AM-LW2 (A/B)	<b>Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen** (6 LP)</b>						
	Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750-1500						
	Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500-1750			2			
	Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart				2		
	Modulprüfung			2			
BM-SW1 (A/B)	<b>Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (6 LP)</b>						
	Vorlesung	3					
	Seminar	3					
BM-SW2 (A/B)	<b>Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (6 LP)</b>						
	Vorlesung			2			
	Seminar				2		

	Modulprüfung				2		
BM-SW3 (A/B)	<b>Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (6 LP)</b>						
	Vorlesung		2				
	Seminar		2				
	Modulprüfung		2				
AM- SW/G	<b>Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten (12 LP)</b>						
	Seminar 1					3	
	Seminar 2					3	
	Seminar 3					3	
	Hausarbeit					3	
AM- SP/LW1 SP/SW1 SP/DaF1	<b>Aufbaumodul Spezialisierung 1 (9 LP)</b>						
	Veranstaltung 1						3
	Veranstaltung 2						3
	Prüfungsgespräch						3
AM- SP/LW2 SP/SW2 SP/DaF2	<b>Aufbaumodul Spezialisierung 2 (9 LP)</b>						
	Veranstaltung 1						3
	Veranstaltung 2						3
	Modulprüfung						3
BA-A	Bachelorarbeit						12
BM- SKG1	<b>Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1 (6 LP)</b>						
	Tutorium Selbstreflexion und Planung	3					
	Grammatik oder Orthografie		3				
BM- SKG2	<b>Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2 (6 LP)</b>						
	Variante B		6				
AM-KIG	<b>Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (6 LP)</b>						
	AM-KIG (A/B/C)				6		
	Teilmodul Studiumplus			6			
	Teilmodul Studiumplus					6	
LP Gesamt		19	17	18	18	18	30
Anzahl der Prüfungen		2	3	3	3	2	2

\*Im BM-LW1 müssen alle 3 Seminare (zeitliche Schwerpunkte) belegt werden, die Reihenfolge ist freigestellt.

\*\*In den Aufbaumodulen AM-LW1 und AM-LW2 müssen 2 der 3 zeitlichen Schwerpunkte belegt werden.

## Empfohlener Studienverlaufsplan im Fach Germanistik Zweifach

### Variante 1

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
BM- LW1	<b>Basismodul Literatur und Literaturgeschichte* (9 LP)</b>						
	Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500	2					
	Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750		2				

	Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	2					
	Modulprüfung		3				
BM-LW2/G (A/B)	<b>Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (9 LP)</b>						
	Vorlesung	3					
	Seminar				3		
	Modulprüfung				3		
AM-LW1 (A/B)	<b>Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation** (6 LP)</b>						
	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750-1500			2			
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500-1750						
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart			2			
	Modulprüfung			2			
AM-LW2 (A/B)	<b>Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen** (6 LP)</b>						
	Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750-1500						
	Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500-1750			2			
	Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart				2		
	Modulprüfung			2			
BM-SW1 (A/B)	<b>Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (6 LP)</b>						
	Vorlesung	3					
	Seminar	3					
BM-SW2 (A/B)	<b>Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (6 LP)</b>						
	Vorlesung			2			
	Seminar				2		
	Modulprüfung				2		
BM-SW3 (A/B)	<b>Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (6 LP)</b>						
	Vorlesung		2				
	Seminar		2				
	Modulprüfung		2				
AM-SW/G	<b>Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten (12 LP)</b>						
	Seminar 1					3	
	Seminar 2					3	
	Seminar 3					3	
	Hausarbeit					3	
Anzahl der Prüfungsleistungen		1	2	2	2	1	
LP Gesamt		13	11	12	12	12	

\*Im BM-LW1 müssen alle 3 Seminare (zeitliche Schwerpunkte) belegt werden, die Reihenfolge ist freigestellt.

\*\*In den Aufbaumodulen AM-LW1 und AM-LW2 müssen 2 der 3 zeitlichen Schwerpunkte belegt werden.

**Variante 2**

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
BM-LW1	<b>Basismodul Literatur und Literaturgeschichte* (9 LP)</b>						
	Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500		2				
	Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750	2					
	Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	2					
	Modulprüfung	3					
BM-LW2/G (A/B)	<b>Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (9 LP)</b>						
	Vorlesung		3				
	Seminar				3		
	Modulprüfung				3		
AM-LW1 (A/B)	<b>Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation** (6 LP)</b>						
	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750-1500			2			
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500-1750						
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart				2		
	Modulprüfung			2			
AM-LW2 (A/B)	<b>Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen** (6 LP)</b>						
	Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750-1500						
	Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500-1750			2			
	Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart			2			
	Modulprüfung			2			
BM-SW1 (A/B)	<b>Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (6 LP)</b>						
	Vorlesung	3					
	Seminar	3					
BM-SW2 (A/B)	<b>Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (6 LP)</b>						
	Vorlesung			2			
	Seminar				2		
	Modulprüfung				2		
BM-SW3 (A/B)	<b>Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (6 LP)</b>						
	Vorlesung		2				
	Seminar		2				
	Modulprüfung		2				
AM-SW/G	<b>Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten (12 LP)</b>						
	Seminar 1					3	
	Seminar 2					3	
	Seminar 3					3	
	Hausarbeit					3	
Anzahl der Prüfungsleistungen		2	1	2	2	1	
LP Gesamt		13	11	12	12	12	

\*Im BM-LW1 müssen alle 3 Seminare (zeitliche Schwerpunkte) belegt werden, die Reihenfolge ist freigestellt.

\*\*In den Aufbaumodulen AM-LW1 und AM-LW2 müssen 2 der 3 zeitlichen Schwerpunkte belegt werden.